9. Konferenz der ISGF-Region

Das Highlight des Gildenjahres 2016 war die Europakonferenz in Tours (F) im Tal der Loire vom 11. bis 15.9.2016. Die Landschaft der Touraine mit ihren Schlössern, den Weinbergen und mittelalterlichen Städten gehört nicht unverdient zum Weltkulturerbe.

Die Delegierten vor dem Rathaus von Tours

Hans eröffnet die Konferenz

Leider waren wir nur drei Vertreter der PGÖ, zusätzlich mit Vollmacht für unsere ungarischen Freunde. Die französische Gilde hatte sich bemüht, ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten, damit es neben den reinen Konferenzbelangen auch Zeit für Begegnung und Spaß gibt. Leider hatten doch manche Freunde aus Europa Angst vor Terrorismus und so waren statt der erwarteten 250 nur knapp 150 Teilnehmer gekommen. Schade, denn es war eine wirklich gelungene Veranstaltung. Gleich zu Beginn am Sonntag gab es in einem Park ein "Treffen der Generationen" mit mehreren 100 Pfadfindern und den Konferenzteilnehmern.

Am Montag erfolgte die feierliche Eröffnung mit dem Einzug der Fahnen der 27 vertretenen Gildeorganisationen (von 28!). Nach den Begrüßungen begannen die Beratungen und Abstimmungen, die in Blöcken bis zum 14.9. abgehalten wurden. Auch gab es Vorträge zur Geschichte von Tours und des Hl. Martin, der vor 1700 Jahren in Ungarn geboren worden wurde. Eine Stadtbesichtigung und ein Fest im Zentrum von Tours gehörten natürlich auch zum Programm. Die Podiumsdiskussion zum Thema "Pfadfinder – Schule für Frieden und Bürgerrechte" brachte nicht nur bekannte Argumente, wie sinnvoll die Pfadfinderidee für die Entwicklung künftiger Generationen ist. Es gab auch kritische Beiträge, wie sehr wir uns darauf verlassen, dass unsere Werte unbestritten wären und vielleicht zu sehr auf die Vergangenheit und zu wenig in die Zukunft blicken. Hier den richtigen Weg zu finden ist nicht leicht, denn wenngleich der Schutz der Natur eine wesentliche Aufgabe ist, so sind Pfadfinder aber nicht mehr die "Wald- und Wiesen-Hopser", als die man uns noch gerne sieht. Ein Empfang im Rathaus von Tours durch die Bürgermeisterin und Spitzenbeamte krönte diesen Tag.

Am Mittwoch fand die mit Spannung erwartete Abstimmung über den Ort der 10. Konferenz statt. Kandidaten waren Paphos (Zypern) und Bremen (Deutschland). Die Konferenz entschied sich mit großer Mehrheit für Bremen und so werden wir uns vom 25. bis 29.8.2019 dort treffen.

Übergabe der Fahne an den VDAPG – 10. Konferenz 2019 in Bremen

Das neue Europakomitee: Doris, Angela, Ana, Pierre

Nach zwei Perioden schied ich aus dem Europakomitee aus und Doris Stockmann aus Finnland ist nun neue Präsidentin. Mit ihr sind Pierre Decoene, Angela Dernbach und Ana Maria Rodriques im Komitee tätig. Dann gab es eine unerwartete Überraschung: Nana Gentimi, ISGF-Vizepräsidentin und ich als scheidender Europa-Präsident wurden zu Rittern der Commanderie du Fromage de Saint Maure de Touraine geschlagen und mit Urkunde und Ordensmedaille in diese Gemeinschaft aufgenommen. Eine tolle Sache für einen Österreicher. Ein Galadinner in einem historischen Gebäude aus dem 14. Jahrhundert, untermalt mit Klängen einer Jagdhornbläser-Gruppe in historischen Gewändern, beschloss den offiziellen Teil der Konferenz.

Bei einem Ausflugstag lernten wir dann zwei Loire-Schlösser kennen. Ein Einkehrschwung in eine Wein- und Sekt-Kellerei mit Verkostung ließ uns noch einmal die speziellen Produkte der Region probieren, bevor es endgültig Abschied nehmen hieß. Auf Wiedersehen Tours – auf bald in Bremen.

Hans Slanec, Präsident der Region Europa